

Protokoll

über die **Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 15.07.2014, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Klaus Laumann

Mitglieder des Ausschusses

Knut Bekaan

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Josefine Hinrichs

Vertretung für RH Roland Jacobs

Enno Jeddelloh

Jörg Korte

Detlef Reil

Theodor Vehndel

Von der Verwaltung

Rolf Torkel

Gemeindeverwaltungsoberrat (GVOR)

Wilfried Kahlen

Gemeindeoberamtsrat (GOAR)

Frank Maschmeyer

Dipl.-Ingenieur

Jens Kleinschmidt

Verw.-Angestellter, zugleich als Protokollführer

Gäste

Herr Eckhoff

Geschäftsführer der Ammerländer Wasseracht

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 04.03.2014
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Ausbau des Verbandsgewässers Espergöhler Bäke in Nord Edewecht I; hier: Zuschuss der Gemeinde
Vorlage: 2014/FB III/1658
7. Antrag auf Befestigung einer Teilstrecke des Blendermannsweges in Friedrichsfehn
Vorlage: 2014/FB III/1655
8. Anlegung eines Radweges am Jückenweg in Jeddelloh I und in Portsloge
Vorlage: 2014/FB III/1656
9. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen u.a. auf Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes Edewecht

- Vorlage: 2014/FB III/1657
10. Sanierung von Moorstraßen
Vorlage: 2014/FB III/1659
 11. Anfragen und Hinweise
 - 11.1. Verbesserung Verkehrssituation in den Bereichen Hauptstraße/Ecke Dierkshof
u. Hauptstraße/Ecke Eichenallee
 - 11.2. Versackung auf der Straße Bauernhörne
 - 11.3. Dorfplatz Friedrichsfehn
 - 11.4. Kastanien in der Straße Kastanienallee
 - 11.5. Sichtdreieck im Eckbereich Portsloger Straße / Jückenweg
 12. Einwohnerfragestunde
 - 12.1. Verkehrszählung im Jückenweg in Höhe Hausnr. 16
 13. Schließung der Sitzung

Vor der Sitzung sind folgende Punkte besichtigt bzw. besprochen worden:

1. **Querweg in Kleefeld** (Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Beilke, FH Oldenburg, zur Verwendung von Schaumglas bei der Straßensanierung)
Herr Prof. Dr.-Ing. Beilke erklärte vor Ort den Aufbau des ca. 100 m langen Versuchsbereichs an der Gemeindestraße Querweg. Hier wurde vor etwa 5 Jahren unter Verwendung von Schaumglas im Unterbau eine Sanierung der Fahrbahn vorgenommen. Von den Ausschussmitgliedern wurde vor Ort festgestellt, dass beim direkten Vergleich der Versuchsstrecke mit dem weiteren Verlauf des Querweges eine deutliche Verbesserung des gesamten Straßengefüges festgestellt werden kann. Allerdings war auch ersichtlich, dass die Fugen im Pflaster in der Achse der Straße sehr groß sind. Das deutet darauf hin, dass über die Jahre hinweg das Pflaster in die Seitenbereiche „abgedriftet“ ist. Ursache hierfür sind offenbar die tiefen Gräben entlang des Straßenkörpers, wobei die Bermen bzw. Böschungen zwischen Straße und Graben den durch den Verkehr entstehenden Belastungsdruck nicht voll und ganz aufnehmen können. Die Kosteneinsparung bei der Verwendung von Schaumglas liegt im Vergleich zu einer Vollauskoffierung bei etwa 20 %. Bei den Teilnehmern bestand Einigkeit darüber, dass es in Anbetracht der relativ geringen Einsparungen nicht sinnvoll ist, Schaumglas einzusetzen. Der Einsatz von Schaumglas könnte sich allenfalls dort anbieten, wo es um den Schutz bzw. die Erhaltung von Bäumen geht. Das wäre jedoch von Fall zu Fall zu entscheiden.
2. **Espergöhler Bäke/Ecke Hauptstraße in Edeweicht** (Vortrag von Herrn Eckhoff, Geschäftsführer der Ammerländer Wasseracht, zum Ausbau der Espergöhler Bäke).
Herr Eckhoff erläuterte vor Ort die geplante Baumaßnahme und beantwortete in diesem Zusammenhang diverse Fragen.

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Laumann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender Laumann stellt fest, dass aufgrund der ordnungsgemäßen Einladung die Mitglieder des Ausschusses bzw. deren Vertreter anwesend sind und die Beschlussfähigkeit damit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3:
Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 04.03.2014

Das genannte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Mitteilungen der Bürgermeisterin

Es wurden keine Mitteilungen vorgetragen.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 6:
**Ausbau des Verbandsgewässers Espergöhler Bäke in Nord Edewecht I;
hier: Zuschuss der Gemeinde
Vorlage: 2014/FB III/1658**

Nach einleitenden Worten von Ratsherrn Laumann erläutert Herr Eckhoff, Geschäftsführer der Ammerländer Wasseracht, den Ausbau der Espergöhler Bäke. (Die von Herrn Eckhoff verwendete Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage Nr. 1** beigelegt.)

In der anschließenden Aussprache werden von Geschäftsführer Eckhoff verschiedene Fragen zum Ausbau der Bäke beantwortet. Er bestätigt hierbei, dass die Wasseracht die erforderlichen Baumaßnahmen selbst durchführen werde. Der heute zur Diskussion gestellte Zuschuss der Gemeinde sei als Festbetrag zu verstehen. Auf weitere Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Herr Eckhoff, dass der geplante Unterhaltungstreifen entlang der Bäke unbedingt erforderlich sei, um künftig eine maschinelle Reinigung des Gewässers sicherzustellen. Der dann verbleibende Streifen neben dem Fuß und Radweg könne in voller Breite bepflanzt werden. Nach dem Hinweis der Verwaltung, dass die Wasseracht und die Verwaltung noch eine Beteiligung der Grundstücksanlieger vor Ort durchführen werde, wird dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussempfehlung unterbreitet:

Beschlussvorschlag:

Dem Ausbau der Espergöhler Bäke entsprechend der in der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses vorgelegten Planung wird zugestimmt. Die Gemeinde Edewecht beteiligt sich an den entstehenden Kosten mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 100.000,- €.

- einstimmig -
Enthaltung 1

TOP 7:

Antrag auf Befestigung einer Teilstrecke des Blendermannsweges in Friedrichsfehn

Vorlage: 2014/FB III/1655

Die Beschlussvorlage wird von Vorsitzenden Laumann vorgetragen. GOAR Kahlen ergänzt, dass es nach einer inzwischen erfolgten Erhebung der Verwaltung noch rund 36 km gemeindeeigene Sandwege im Gemeindegebiet von Edewecht gebe. Eine entsprechende Aufstellung werde die Verwaltung der Niederschrift als Anlage beifügen (**vgl. Anlage Nr. 2**).

Ohne weitere Aussprache unterbreitet der Straßen- und Wegeausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Befestigung einer Teilstrecke des Blendermannsweges wird nicht entsprochen.

- einstimmig -

TOP 8:

Anlegung eines Radweges am Jückenweg in Jeddelloh I und in Portsloge

Vorlage: 2014/FB III/1656

Die Beschlussvorlage wird von Vorsitzenden Laumann vorgetragen. GOAR Kahlen ergänzt, dass die 70 km/h-Verkehrsschilder heute aufgestellt worden seien.

In der Aussprache wird von RH Reil darum gebeten, auch die Verkehrsentwicklung auf der „Goldenen Linie“ zu beobachten, nachdem dort mittlerweile der Ausbau abgeschlossen wurde. Dieses wird von der Verwaltung zugesagt. Sodann unterbreitet der Straßen- und Wegeausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Vor einer weiteren Beratung und ggfs. einer Entscheidung über die Anlegung eines Radweges am Jückenweg soll nach Aufstellen der 70 km/h-Schilder zunächst das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer beobachtet und ausgewertet werden.

- einstimmig -

TOP 9:

Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen u.a. auf Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes Edewecht

Vorlage: 2014/FB III/1657

Ratsherr Reil erläutert den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

In der anschließenden Aussprache wird allgemein festgestellt, dass es durchaus wünschenswert wäre, den Verkehr auf den Hauptverkehrsstraßen zu reduzieren. Inwieweit hierzu ein neuer Verkehrsentwicklungsplan beitragen könne, beispielsweise die Bürger zu animieren, mehr das Fahrrad zu nutzen, müsse allerdings kritisch hinterfragt werden. Einig ist sich der Ausschuss darüber, die Verwaltung zu beauftragen, zunächst die Kosten für die Überarbeitung des Verkehrskonzeptes zu ermitteln.

Entsprechend unterbreitet der Straßen- und Wegeausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für eine Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes zu ermitteln.

- einstimmig -

TOP 10:

Sanierung von Moorstraßen

Vorlage: 2014/FB III/1659

Die Berichtvorlage wird von Vorsitzenden Laumann vorgetragen. Er geht hierbei auch auf die vor der Sitzung erfolgte Besichtigung des Querweges ein und fasst den vor Ort gewonnenen Eindruck zusammen, dass der Einsatz von Schaumglas bei dem relativ geringen Einsparpotenzial nicht wirtschaftlich sei.

In der anschließenden Aussprache werden verschiedene Aspekte zum Ausbau der Moorstraßen angesprochen. Ratsherr Korte merkt an, dass in den vergangenen Jahren der Ansatz für die Sanierung der Straßen aufgestockt worden sei. An der Höhe dieses Ansatzes sollte festgehalten werden. RH Reil hinterfragt den Ausbaustandard bei der Erneuerung von Straßen und regt an, hier bedarfsgerecht zu differenzieren. GVOR Torkel bestätigt in Anbetracht der künftig kaum mehr zu erwartenden Fördermittel die Notwendigkeit, bei zukünftigen Straßenerneuerungsmaßnahmen intensiv die Frage der Straßenbreite, -oberfläche und des –unterbaus im Hinblick auf Einsparpotentiale zu prüfen. Allerdings dürfte aber nicht verkannt werden, dass das Gemeindegebiet von Edewecht durch Streubebauung geprägt sei und viele Anlieger eine gewisse Erwartungshaltung bezüglich des Straßenzustandes hätten. Auf den Hinweis aus der Ausschussmitte, dass die Gemeinde Wardenburg beabsichtige, Benutzungsgebühren von Landwirten zu erheben, weist GVOR Torkel auf die Problematik hin, dass nicht nur Landwirte schwere Fahrzeuge einsetzen, sondern wegen der bereits erwähnten „Streubebauung“ auch viele andere Anlieger betroffen seien und dieses erhebliche rechtliche Probleme aufwerfe. Auch RH Bekaun spricht den Ausbaustandard an und verweist hierzu auf seine Erfahrungen in dem Flurbereinigungsgebiet Fintlandsmoor, wo Teilstrecken der Straßen nur geschottert wurden. Ratsherr Vehndel geht noch einmal auf die Besichtigung der Versuchsstrecke beim Querweg ein und stellt nochmals fest, dass die Verwendung von Schaumglas nicht wirtschaftlich darstellbar sei. Schaumglas sollte allenfalls dort eingesetzt werden, wo wertvoller Baumbestand geschützt werden solle. Im Übrigen könne er sich vorstellen, u. U. den Haushaltsansatz für die Sanierung von Straßen aufzustoßen.

Letztlich nimmt der Ausschuss den Berichtspunkt zur Kenntnis.

TOP 11: **Anfragen und Hinweise**

TOP 11.1: **Verbesserung Verkehrssituation in den Bereichen Hauptstraße/Ecke Dierkshof u. Hauptstraße/Ecke Eichenallee**

GOAR Kahlen berichtet, die SPD habe vor der Sitzung Fragen zu den kürzlich mit Holzpflocken gesperrten Parkstreifen im Bereich Hauptstraße/Ecke Dierkshof und Hauptstraße/Ecke Eichenallee eingereicht, die von der Verwaltung wie folgt beantwortet werden: Ob sich die Verkehrssituation durch die Sperrung des Parkstreifen verbessert habe, könne von der Verwaltung bejaht werden. Im Übrigen sei vorgesehen, zum kommenden Frühjahr hin die gesperrten Flächen aus gestalterischen Gründen in die angrenzenden Beete einzubeziehen. Die Kosten hierfür würden sich auf rund 5.000,- € belaufen.

TOP 11.2:

Versackung auf der Straße Bauernhörne

Ratsherr Henkensiefken weist darauf hin, dass im hinteren Teil der Straße Bauernhörne eine größere Versackung vorhanden ist.

TOP 11.3:

Dorfplatz Friedrichsfehn

Ratsherr Henning-Weltzien teilt mit, dass der Ortsverein mittlerweile einen Vorschlag zur Planung des Dorfplatzes erarbeitet habe, der demnächst der Verwaltung vorgelegt werde.

TOP 11.4:

Kastanien in der Straße Kastanienallee

Ratsherr Reil weist darauf hin, dass in der Kastanienallee zwei Kastanien eingegangen sind. Von Dipl.-Ing. Maschmeyer wird hierzu berichtet, dass im Herbst vorgesehen sei, diese Bäume zu ersetzen.

TOP 11.5:

Sichtdreieck im Eckbereich Portsloger Straße / Jückenweg

Ratsherr Jeddelloh bittet darum, dass im Eckbereich Portsloger Straße/Jückenweg das Sichtdreieck hergestellt wird.

TOP 12:

Einwohnerfragestunde

TOP 12.1:

Verkehrszählung im Jückenweg in Höhe Hausnr. 16

Eine Anwohnerin nimmt Bezug auf die Beratungen zum Jückenweg und regt an, Verkehrszählungen auch im vorderen Bereich der Straße in Höhe Hausnr. 16 durchzuführen. Dieses wird GVOR Torkel in Aussicht gestellt.

TOP 13:
Schließung der Sitzung

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Vorsitzender Laumann die öffentliche Sitzung um 19:05 Uhr.

Vorsitzender

Gemeindeverwaltungsoberrat

Protokollführer